

# Turner und der Alpentourismus

**MÜNSTER.** Das Landesmuseum lädt zu einem Vortrag mit Prof. Dr. Hasso Spode aus Berlin ein. Am Donnerstag spricht der Historiker im Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) über das Thema „Erhabenheit als touristische Ur-Emotion. Turner und der Alpentourismus“. Spode geht in seinem Vortrag der Entwicklung des Alpentourismus nach. Er stellt die These auf, dass das in Turners Zeit neu aktivierte Gefühl der Er-

habenheit als die touristische Ur-Emotion gelten kann. Der kultur- und mentalitätsgeschichtliche Vortrag zeichnet anhand dieser These die emotionale Umwertung der Berge nach und wirft dabei einen besonderen Blick auf die Rolle der Engländer bei der Erfindung des Alpentourismus.

Spode studierte Geschichte, Soziologie, Religionswissenschaft und Philosophie. Er promovierte in Hannover, viele seiner Forschungspro-



„Eine Lawine in den Grisons“ von Joseph Mallord William Turner – zu sehen im Landesmuseum.  
Foto: Tate, 2019

jekte beschäftigen sich mit dem Tourismus.

■ Der Vortrag ist am Donnerstag

(16. Januar) um 19.30 Uhr im Landesmuseum, Domplatz 10. Karten (2 Euro) an der Abendkasse.